



Geschäftsbericht 2019 Ortsbürgergemeinde

0 Allgemeine Verwaltung

0.1 Personal / Organisation

Im Forstteam arbeiten Förster Franz Suter, Förster-Stellvertreter Claude Kuttler, Forstwart Raphael Meier und der Lernende Joël Brunner.

Förster Franz Suter leitet zudem mit einem Pensum von rund 20% die Technischen Betriebe Lengnau.

0.2 Waldumgang

Erneut nahmen weit mehr als 120 Personen am traditionellen Waldumgang teil. Im Revier Gländ wurde den Teilnehmern die Energieholznutzung der Gemeinde Lengnau vorgestellt. Den Einstieg ins Thema Energieholz nahm Förster Franz Suter vor. Wie er aufzeigte, wird es immer genügend Hackholz im Lengnauer Wald geben. Damit die Versorgungskette einwandfrei funktioniert, braucht es einige Arbeitsschritte. Vom Holzrücken, über die Holzschnitzelmaschine, den Schnitzeltransport bis zur Einlagerung im Schnitzelbunker für die Verbrennung in der Holzschnitzelheizung.

Beim zweiten Posten zeigte Hauswartleiter Fridolin Jeggli eine Übersicht über den Nahwärmeverbund mit der Holzschnitzelheizung in der Schulanlage Rietwiese. Erstellte wurde die Heizung vor 24 Jahren und ist im 2019 modernisiert worden. Pro Jahr werden rund 170 Wagenladungen Holzschnitzel benötigt. Dies entspricht der Menge von ca. 2'800 m³. Mit dieser Menge Holz werden 235'000 Liter Heizöl eingespart.

Killer Forst AG nahm eine Demonstration mit dem neuen Hacker vor und füllte einen Wagen mit 16 m³ Holzschnitzeln. Für die Teilnehmer war es sehr eindrücklich, wie die ganze Produktionskette funktioniert.

0.3 Waldarbeitstag

Simone Bachmann, Kreisförsterin, besuchte am 2. Mai 2019 unsere Waldungen. Mit dabei sind jeweils das Forstteam, die Gemeinderäte, Vertreter der Innerortsvereinigung, der Verwaltung und der Jagdgesellschaften. Die Kreisförsterin informierte sich über die ausgeführten und geplanten Holzschläge und Bewirtschaftungen. Die gemäss Waldwirtschaftsplan vorgesehenen Holzschläge und Durchforstungen wurden bewilligt. Sie entsprechen dem Hiebsatz von 3'800 m³. Die Holzschläge sind gut auf beide Reviere aufgeteilt. Auch die Holzschläge der Innerortsvereinigung wurden vor Ort geprüft und



GEMEINDE LENGNAU

bewilligt. Simone Bachmann informierte, dass der Betriebsplan aus dem Jahr 2008 in den nächsten 2 Jahren neu verfasst werden muss.

Durch die Anwesenheit von Jagdvertretern können allfällige jagdliche Probleme vor Ort besprochen werden.

0.4 Besuch der Abteilung Wald

Die Abteilung Wald, unter der Leitung von Kantonsoberröster Alain Morier, besuchte die Lengnauer Waldungen für ihre diesjährige waldbauliche Weiterbildung. Das Thema war die natürliche Nadelholz-Waldverjüngung nach dem Femelschlag-System. Solche Anschauungsobjekte mit den Lichtbaumarten wie Lärche und Föhren gibt es sehr wenige. In Lengnau wird diese Verjüngungsart von Lichtbaumarten schon seit über 30 Jahren erfolgreich praktiziert. Jedes Jahr kommen auch die beiden interkantonalen Försterschulen und die ETH mit ihren Studenten zur Weiterbildung in den Lengnauer Wald.

Die Mitarbeitenden der Abteilung Wald wurde zum Mittagessen eingeladen. Jägerobmann Kari Mosimann kochte ein vorzügliches Wildschweinvoressen mit allen Beilagen, welches von Alain Morier herzlich verdankt wurde.





GEMEINDE LENGNAU

0.5 Waldhaus

Das Waldhaus Fährich konnte 62-mal vermietet werden (Vorjahr 78-mal).

1 Wald

1.1 Holzernte

Im Forstjahr 2019 wurden im Ortsbürgerwald 3'406 m³ Holz genutzt.

Die Nutzung setzt sich wie folgt zusammen (Zahlen Vorjahr):

- | | | |
|------------------|----------------------|----------------------|
| • Nadelstammholz | 2'035 m ³ | 2'787 m ³ |
| • Laubstammholz | 456 m ³ | 627 m ³ |
| • Schnitzelholz | 870 m ³ | 745 m ³ |
| • Brennholz | 45 m ³ | 115 m ³ |

Die Borkenkäfer machten uns auch in diesem Geschäftsjahr sehr zu schaffen. In den 26 aufgestellten Fallen haben wir einige Millionen Käfer gefangen. Die frisch befallenen Bäume wurden sofort gefällt und verwertet. So konnte die Verbreitung stark eingedämmt werden. Trotzdem mussten 400 m³ Fichten gefällt werden.



„Buchdrucker“

1.2 Holzmarkt

Der Holzmarkt ist völlig übersättigt und die Sägereien sind randvoll. Im Herbst und Winter 2019 durften nur Holzsortimente gefällt werden, auf welche eine Nachfrage vorhanden war. Dies betrifft das Laubholz (wenig Sturmholz), das Lärchenholz und die Imprägnierstangen (Telefonstangensortimente). Lärchenholz wurden eher zurückhaltend genutzt. Beim Telefonstangensortiment sind 200 m³ bereitgestellt worden, was 8 LKW-Ladungen entspricht.



Lärchenstämme für Fournier



GEMEINDE LENGNAU

Energieholz (Hackschnitzel) erfreut sich einer immer grösseren Nachfrage. Aus dem Privatwald und dem Wald der Innerortsvereinigung wurden ebenfalls grössere Mengen übernommen. Der Hackschnitzelverbrauch in der Rietwiese liegt jetzt bei 2'800 m³. Brennholz ab Waldstrasse ist nicht mehr so stark gefragt. Dürres Brennholz ab Holzschopf, fertig gesägt und geliefert, wird dafür immer mehr verlangt.

1.3 Kulturen / Pflegemassnahmen

In den Aufforstungsflächen wurden 1'950 Bäume gepflanzt (1'600 Nadel- und 350 Laubbäume). Erfreulicherweise konnte analog der Vorjahre an vielen Orten mit Naturverjüngung gearbeitet werden. Als Schutz vor Verbiss durch das Rehwild musste nur ein neuer Zaun erstellt werden. Die Laubbäume wurden einzeln vor dem Fegen durch Rehböcke geschützt.

In den Monaten Juni und Juli wurden 1.1 ha Jungwuchs gepflegt (0.5 ha Naturverjüngungen und 0.6 ha Pflanzungen). Stangenhölzer wurden 2.5 ha gepflegt. Dabei ist auch einiges an Hackholz aufgerüstet worden.

1.4 Waldwege

Im Revierteil Gländ ist der oberste Teil vom „Badweg“ neu überkiest und planiert worden. Im Etel wurde der Etelweg bis zum untersten Damm neu eingekiest. Insgesamt sind 24 km Waldwege zu unterhalten. Für diese Arbeiten sind im Budget jährlich CHF 12'000 für Kiesankauf enthalten.

Durch einen Winter Gewittersturm im Januar 2019 ist eine Weisstanne auf die hintere Ecke der Pflanzgartenhütte gefallen. Es entstand nur im Aussenbereich Schaden. (Dachvorsprung, Dachrinne Ziegel und Unterdach) Wir hatten grosses Glück, der ganze Innenraum blieb verschont. Die Versicherung hat den Schaden übernommen.



Sturmschäden Pflanzgartenhüttli



GEMEINDE LENGNAU

1.5 Nebenbetrieb

Arbeiten für Dritte

Am Rickenbach sowie am Dänkelbach wurde in Rücksprache mit dem Kanton und den Fischereigesellschaften Auflandungen ausgebaggert.



Ausbaggern am Dänkelbach

Das Surbufer vom Werkhof bis zum Bodenbach wurde ausgeholt und zurückgeschnitten. Das Holz und Astmaterial wurde zu Holzschnittel verarbeitet und zur Rietwiese geführt. Diese Aufträge erteilt immer der Kanton.



Ausbaggern am Rickenbach

Der Hochwasserschutzdamm im Gewerbegebiet wird jedes Jahr vom Forstpersonal gemäht. Das anfallende Material wird der Grüngutdeponie zugeführt. Auch dieser Auftrag wird vom Kanton an uns erteilt und über sie abgerechnet. Inzwischen ist es ein Dauerauftrag.



GEMEINDE LENGNAU

Das Forstpersonal führte Fällarbeiten im Bereich von Häusern, in Gärten, an Bächen, in Parkanlagen, bei öffentlichen Gebäuden sowie im Privatwald aus. Das Forstfahrzeug mit Kran konnte einige Male bei der Bachuferpflege eingesetzt werden

Auf Bestellung wird ab Werkhof dürres Cheminéeholz geliefert. All diese Einnahmen verbesserten das Betriebsergebnis der Forstrechnung.

Winterdiensteinsatz

Bei Bedarf stehen wir für die Schneeräumung im Einsatz. Im vergangenen Winter waren wir nicht im Einsatz, der grosse Schneefall blieb aus.

Arbeitssicherheit

Holzschläge sind nach den gesetzlichen Vorgaben zu signalisieren und abzusperren. Bei den Waldarbeiten ereignete sich dieses Jahr glücklicherweise kein Unfall. Die beiden Forstwärter besuchten zwei Weiterbildungstage zu den Themen Jungwaldpflege und Nadelholzverarbeitung und waren an der Berufsbildnertagung des Aarg. Försterverbandes mit dabei.



suva-gerechte Signalisation

Naturschutz

Die Naturschutzflächen im Wald, vor allem die Waldränder im „Chnebel“ und „Riet“, wurden nach speziellen waldbaulichen Methoden gepflegt. Ebenfalls unterhalten wurde der Rietweiher. Die Abteilung Wald übernahm die Planung und die Kosten. Das Forstamt hat die forstlichen Arbeiten ausgeführt. In der Kiesgrube Hüsliberg ist das Biotop mit Rodungsarbeiten aufgewertet worden. Diese Kosten trug der Kanton.



GEMEINDE LENGNAU

Gemeinwirtschaftliche Leistungen

Brunnen, Bänke, Feuerstellen und Wanderwege müssen jährlich unterhalten und gepflegt werden. Jedes Jahr werden die Weihnachtsbäume und Kranzäste für den Dorfplatz, Kreisel, Kirche, Altersheim, Schulen und Vereinen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Aufwendungen für diese Arbeiten (Arbeits- und Maschinenstunden sowie Material) beliefen sich für das Berichtsjahr auf ca. CHF 12'000.



revidierte Bänke

Der Spielplatz an der Bodenstrasse und die Spielgruppe im Walderloo erhielten eine grössere Menge Holzschnitzel. Damit sind die Plätze wieder schön und sicher.

2 Finanzen

Rechnungsabschluss

Die Ortsbürgerverwaltung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'048 ab, welcher ins Eigenkapital eingelegt wird. Die Forstwirtschaft erwirtschaftet einen **Ertragsüberschuss von CHF 17'764** (Budget CHF 41'000), womit eine Einlage in die Forstreserve getätigt wird. Dies ist unter den erschwerten äusseren Bedingungen ein gutes Ergebnis.

Waldfonds

Der Waldfond beläuft sich per Ende 2019 auf CHF 1'218'206 und liegt um CHF 402'806 über dem doppelten Sollbestand von CHF 815'401.

Lengnau, 5. Mai 2020

NAMENS DES GEMEINDERATES

Gemeindeammann

Franz Bertschi

Gemeindeschreiber

Anselm Rohner